

Pfarrblatt Altendorf



Angelo, nimm dich nicht so wichtig

«Pfäffli, Pfäffli!» Angelo Giuseppe Roncalli war Ministrant bei einer Beerdigung, als ihn seine Freunde mit diesen Worten gehänselt haben sollen. Der 6-jährige sei darob so erzürnt gewesen, dass er das Weihrauchfass heftig um sich schwang und einen der Provokateure damit am Kopf traf. Darauf habe er sich bei allen Trauergästen entschuldigen müssen.

Auch wenn es den kleinen Angelo geärgert hat, eigentlich war ihm damals schon klar, dass er Pfarrer werden wollte. Rund 70 Jahre später bestieg er den Petrusstuhl als Papst Johannes XXIII. und vor einem halben Jahr wurde er heiliggesprochen. Zu spät Geborene wie ich können nur noch indirekt nachvollziehen, was es war, das bei den Menschen die Faszination und Begeisterung diesem «Papa buono» (guten Papst) gegenüber auslöste. Es sind seine Gesten und Worte gewesen, seine humorvolle Art, das Gefühl, einen echten Seelenhirten vor sich zu haben. In Italien gibt es heute in fast jeder Stadt eine Strasse Giovanni XXIII, ein Zeichen dafür, dass er es war, der es schaffte, das Papsttum, das sich im 19. Jahrhundert so heftig gegen den neu entstehenden italienischen Nationalstaat gewehrt hatte, mit dem Land zu versöhnen.



einer der bekanntesten Aussprüche von Johannes XXIII.

Vielleicht waren es auch die Schlichtheit und Demut seiner Person. Er stammte aus einfachen Verhältnissen und stand dazu. In seiner Demut akzeptierte er auch die 20-jährige diplomatische Verbannung als apostolischer Delegat in Bulgarien und in Istanbul. Beides sehr schwierige Aufgaben, bei denen es keine Lorbeeren zu holen gab. In der Türkei war ihm nicht einmal das Tragen einer Amtskleidung erlaubt. Demut brauchte es auch für seine nächste Aufgabe als Nuntius in Paris. Ein bedeutender Posten, aber ebenfalls schwierig im Umgang mit dem Staat wegen der Beziehungen seines Vorgängers zum Vichy-Regime.

Sein tiefer Glaube führte nicht dazu, dass er sich vor der Welt zurückzog, sondern dass er angstfrei und offen auf sie zuging. Als Papst besuchte er Kranke und Gefangene: «Ich bin Giuseppe, euer Bruder! Ihr konntet nicht zu mir kommen, also bin ich zu euch gekommen.»

Das Konzil abzuschliessen, dass er einberufen hatte, war ihm nicht vergönnt. Der Magenkrebs zehrte an seinen Kräften. Er machte sich bereit, dem Tod zu begegnen. «Der Wille des Vaters ist gut und hat in allem den Vorrang», schreibt er in sein Tagebuch. Und so nahm er ihn an, war nicht mutlos und behielt seinen Humor. 10 Tage vor seinem Tod ermunterte er, sichtlich abgemagert und leidend, die Menschen: «Ein frohes Himmelfahrtsfest! Eilen wir dem Herrn nach, der zum Himmel aufsteigt.» Ein Wort des Heiligen, das auch zu den kommenden Festen Allerheiligen und Allerseelen passen könnte.

Beat Züger

Wichtige Adressen

Pfarreibeauftragter:

Beat Züger, **Diakon** 055 442 13 49
beat.zueger@pfarrei-altendorf.ch

Priesterliche Mitarbeiter:

Hermann Bruhin 055 462 17 66
Leo Ehrler

Sekretariat:

055 442 24 55
Fax 055 442 27 60

pfarramt.altendorf@pfarrei-altendorf.ch

www.pfarrei-altendorf.ch

A Wir feiern unsern Glauben

November 2014

1. Sa **Allerheiligen**

- 9.30 Eucharistiefeier, Mitwirkung des Kirchenchors, s.D
- 14.00 Totengedenkfeier, mitgestaltet durch den Kirchenchor, Fürbittgebet auf dem Friedhof, siehe B

Opfer: Priesterseminar St. Luzi, Chur

2. So **Allerseelen**

- 8.30 Eucharistiefeier
Kapelle im Ried, Lachen
- 9.30 Eucharistiefeier
- 10.30 Tauffeier von Elia Ruoss
- 16.30 Eucharistiefeier im Engelhof

Opfer: Priesterseminar St. Luzi, Chur

3. Montag

4. Dienstag

- 15.15 Schüलगottesdienst (3./6. Kl.)

5. Mittwoch

- 8.25 Rosenkranz, anschliessend
- 9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

6. Donnerstag

- 8.55 Rosenkranz, anschliessend
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

7. Freitag

- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier, anschliessend stilles Gebet bis 20.15 Uhr

8. Samstag

- 17.30 Beichtgelegenheit
- 18.00 Eucharistiefeier, siehe B

9. So **Weihetag der Lateranbasilika**

- 8.30 Eucharistiefeier
Kapelle im Ried, Lachen
- 9.30 Eucharistiefeier
- 10.30 Tauffeier von Jack Mächler

Opfer: Dritter Bildungsweg

Aushilfe durch Pater aus Uznach

10. Mo **Leo der Grosse, Papst**

11. Di **Heiliger Martin**

- 15.15 Schüलगottesdienst (3./6. Kl.)

12. Mittwoch

- 8.25 Rosenkranz, anschliessend
- 9.00 Frauenmesse im Engelhof

13. Donnerstag

- 8.55 Rosenkranz, anschliessend
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

14. Freitag

- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier, siehe B

15. Samstag

- 17.30 Beichtgelegenheit
- 18.00 Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme
siehe B/D

16. 33. Sonntag im Jahreskreis

- 8.30 Eucharistiefeier
Kapelle im Ried, Lachen
- 9.30 Familiengottesdienst, s.D
anschliessend «Chile-Kafi», s.D

Elisabethen-Opfer

17. Montag

- 15.15 Schüलगottesdienst (5. Kl.)

18. Dienstag

- 15.15 Schüलगottesdienst (3./6. Kl.)

19. Mi Elisabeth
8.25 Rosenkranz, anschliessend
9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

20. Donnerstag
8.55 Rosenkranz, anschliessend
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
15.15 Schüलगottesdienst (4. Kl.)

21. Freitag
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier

22. Sa Cäcilia
17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier

23. Christkönigssonntag
8.30 Eucharistiefeier
Kapelle im Ried, Lachen
9.30 Eucharistiefeier, mitgestaltet
durch den Kirchenchor
9.30 «Sunntigsfiir» im Pfarreisaal,
siehe D
Opfer: Kirchenchor Altendorf

24. Montag

25. Di Hl. Katharina
15.15 Schüलगottesdienst(3./6. Kl.)

26. Mittwoch
8.25 Rosenkranz, anschliessend
9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

27. Donnerstag
8.55 Rosenkranz, anschliessend
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

28. Freitag
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier, siehe B

29. Samstag – Erster Advent
17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, siehe B

30. Erster Adventssonntag
8.30 Eucharistiefeier
Kapelle im Ried, Lachen
9.30 Eucharistiefeier
Opfer: Universität Fribourg

B Wir gedenken

Samstag, 1. November, 18.00 Uhr:
Geschwister Anton, Maria, Josef und
Margrit Knobel / Anna Züger-Oetiker
Adolf Keller-Friedlos

Samstag, 8. November, 18.00 Uhr:
Fritz Mächler-Caluori
Otilia Mächler-Fleischmann

Freitag, 14. November, 19.30 Uhr:
1. Jahrtag: Philipp Mächler-König

Samstag, 15. November, 18.00 Uhr:
Martin und Maria Züger-Züger
Alois Züger-Landolt / Anna Wichert-Züger und
Alois Wichert / Albert und Olga Winet-Marty

Freitag, 28. November, 19.30 Uhr:
Josef Maria und Anna Späni-Schuler

Samstag, 29. November, 18.00 Uhr:
1. Jahrtag: Ernst Züger-Imboden
Stiftmessen: Leo Crameri-Miozzari
Josefine und Martin Marty-Eggler
Gottfried Keller-Kälin / Elisa Friedlos-Züger
Paul und Ida Hollenstein-Oberholzer
Johann Jakob Zwicker-Marty
Ida Zwicker-Marty

C Wir gehören zusammen

**Durch das Sakrament der Taufe wurden
in die Familie Gottes aufgenommen:**

Am 20. September:
Naima Alea Locker, geboren am 11.06.2014,
Tochter des Alwin und der Nicole Locker-
Casamassima, Escherweg 1, Lachen

Am 12. Oktober:
Leonie Baumann, geboren am 12.04.2014,
Tochter des Bruno und der Esther Baumann-
Kälin, Zürcherstr. 131, Altendorf

Am 12. Oktober:
Loris Hitz, geboren am 07.04.2014, Sohn des
Thomas Erzinger und der Stefanie Hitz, Lufen-
wies Süd 6, Altendorf

**Wir wünschen den Kindern und ihren Eltern
Gottes Segen auf dem Lebensweg.**

D Wir kommen zusammen

Eines der besterhaltenen antiken Gebäude in Rom ist der Pantheon. Sein Name bedeutet, dass er allen Göttern geweiht ist. Gut erhalten ist er vor allem darum, weil die Christen nach der konstantinischen Wende ihm einen neuen Zweck zu geben wussten. Er sollte allen Heiligen, bzw. allen Märtyrern aus der Zeit der Christenverfolgungen gewidmet werden. Entsprechend fanden darin viele Reliquien aus den Märtyrergräbern einen neuen Ort der Aufbewahrung. Aus dem Gedächtnisfest für alle Märtyrer entstand **Allerheiligen**, das wir seit dem frühen Mittelalter am **1. November** feiern. Wir denken dabei nicht mehr so sehr an die Märtyrer von damals, als an all die nie heiliggesprochenen Verstorbenen, die diese Ehre genauso verdient hätten, ja letztlich allen Verstorbenen, von denen wir glauben, dass sie in der Vollendung angelangt sind. Den **Festgottesdienst** feiern wir am Morgen um **9.30 Uhr**. Die Totengedenkfeier am Nachmittag um **14.00 Uhr** ist mit der Namensnennung und dem Fürbittgebet auf dem Friedhof vor allem unseren Verstorbenen des vergangenen Jahres gewidmet.

Der eigentliche Tag, um der Toten zu gedenken, ist aber **Allerseelen am 2. November**. Wir feiern dazu den **Gottesdienst um 9.30 Uhr** in der Pfarrkirche und einen zweiten um **16.30 Uhr im Seniorenzentrum Engelhof**. Dabei werden all jene namentlich erwähnt, die aus dem Engelhof im vergangenen Jahr verstorben sind. Dabei empfehlen wir unsere Verstorbenen Gott, der ein Gott der Lebenden und nicht der Toten ist, ausgedrückt in den Symbolen der Osterkerze und des (lebensspendenden) Weihwassers.



Am **Mittwoch, 5. November** klappern ab 9.00 Uhr im Seniorenzentrum Engelhof wieder die Nadeln. Wir freuen uns auf viele fleissige Strickerinnen!



Am **Donnerstag, 6. November** um 14.00 Uhr sind alle Interessierten zum **Seniorenachmittag** eingeladen. Dieser findet in diesem Jahr im Saal des neuen Pfarreiheims statt. Die Se-

nieren erwartet ein unterhaltsames Programm. Fürs leibliche Wohl sorgt ein feiner Z'nacht.



Am **15. November** feiern wir die **Miniaufnahme**. Wir freuen uns, dass wir im Gottesdienst um 18.00 Uhr drei Neue in die Reihen der Ministrantinnen und Ministranten aufnehmen dürfen: **Chiara Buscaglia, Andrin Gräzer** und **Robin Kuster**.

Nach dem Gottesdienst treffen sich die Minis zum **Lagerrückblick** im Pfarreisaal und lassen dabei die schönen Tage in Lantsch GR noch einmal aufleben.

Wir danken an dieser Stelle den Minileitern, die sich nicht nur im Lager, sondern auch das ganze Jahr über mit viel Herzblut für unsere Minischar engagieren. Es ist alles andere als selbstverständlich, dass wir in Altendorf eine schöne Zahl von Jugendlichen und jungen Erwachsenen haben, die sich auch nach der Schulzeit für diesen Dienst zur Verfügung stellen.



8. bis 16. November: Wenn die Tage kürzer werden und die Nächte länger, suchen wir Menschen nach Wegen, Licht ins Dunkel zu bringen. Die Kerzen im Advent und an Weihnachten erfüllen dieses Bedürfnis und erinnern uns daran, dass Jesus Christus auch im übertragenen Sinn Licht ins Dunkel der Welt gebracht hat. So lädt uns auch dieses Jahr die **Jubla** zum **Kerzenziehen** im Werkraum des alten Schulhauses ein. Vielleicht entsteht da das eine oder andere Geschenk, das ein kleines Licht ins Dunkel anderer Menschen bringen kann.

Es gelten folgende Öffnungszeiten:

| | | |
|----|--------------|-----------------|
| Sa | 8. November | 10.00–20.30 Uhr |
| So | 9. November | 10.00–20.30 Uhr |
| Mo | 10. November | 16.00–20.30 Uhr |
| Di | 11. November | 16.00–20.30 Uhr |
| Mi | 12. November | 13.30–20.30 Uhr |
| Do | 13. November | 16.00–20.30 Uhr |
| Fr | 14. November | 15.00–20.30 Uhr |
| Sa | 15. November | 10.00–20.30 Uhr |
| So | 16. November | 10.00–15.00 Uhr |

Am **Mittwoch, 12. November** um 9.00 Uhr feiern wir wieder eine **Frauenmesse** in der Kapelle des Engelhofs. Wir freuen uns auf viele mitfeiernde Frauen!



Am **Mittwoch, 12. November** kommt der **Kasperli** mit «De übermüetig Bäse» ins Dorfzentrum nach Altendorf! Die erste Vorstellung beginnt um **14.00 Uhr**, die zweite um **15.30 Uhr**. In der Kafistube des **Familientreffs** warten Kaffee und Kuchen auf viele Besucher! Der Billet-Vorverkauf am Schalter des Einwohneramtes beginnt am 27. Oktober.



16. November: «Wie ein Spiegelbild Gottes» heisst dieses Jahr das Leitwort der Vorbereitung auf die **Erstkommunion** am 12. April 2015. Die Kinder sind in der wöchentlichen Unterstunde und beim Schulgottesdienst am Dienstag-nachmittag eifrig an der Arbeit. Corinne Mäder, Tina Marino und Regula Schmid sind als **Religionslehrerinnen** sehr dankbar für das Interesse der Eltern an ihrer Arbeit, die ja eigentlich in der Familie beginnt. Wenn wir an diesem Tag beim **Familiengottesdienst** um **9.30 Uhr** die 31 Kinder der Pfarrei vorstellen, denken wir mit ihnen an die Taufe. Wir bitten für sie um den Segen Gottes, um auf dem angefangenen Weg des Glaubens wach zu bleiben, und empfehlen sie dem Gebet der Pfarrei.



16. November: Warum eigentlich nicht **nach dem Gottesdienst von 9.30 Uhr** noch etwas zusammenbleiben? Die Firmlinge mit ihren Religionslehrerinnen laden alle zum **Chile-Kafi** in den Pfarreisaal ein.



18. November:
Kirchgemeindeversammlung
Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung, die um 20.00 Uhr im Pfarreisaal beginnt, wird die Rechnung 2014 und das Budget 2015 vorgelegt. Ausserdem müssen sich die Hälfte der Mitglieder des Kirchenrates und der Rech-

nungsprüfungskommission der Wahl stellen. Erfreulicherweise sind alle bisherigen Amtsinhaber mit einer Wiederwahl einverstanden. Im Anschluss an die offiziellen Traktanden orientiert ein Mitglied des kantonalen Kirchenvorstandes über die neue Verfassung der Röm.-kath. Kantonalkirche, über die wir nächstes Jahr abstimmen. Die Traktandenliste und die Unterlagen zur Versammlung werden den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt.



23. November: Alle Kinder und interessierten Eltern sind ganz herzlich zur «**Sonntigsfiir**» um **9.30 Uhr** im Pfarreisaal eingeladen. Sicher werden wir etwas Spannendes erleben.



Bereits zum letzten Mal in diesem Jahr findet am **Donnerstag, 27. November**, der gemütliche **Jassnachmittag** im Engelhof statt. Wer gern am gemeinsamen Zmittag «**Zämä am Tisch**» um 12.00 Uhr teilnehmen möchte, melde sich bitte bis am Dienstag, 25. November direkt im Engelhof unter der Nummer 055 451 40 00 an. Gejasst wird ab **13.00 Uhr!**



Die Frauengemeinschaft organisiert einen Ausflug zum **Chlausjagen in Küssnacht**. Dieser findet am **Freitag, 5. Dezember**, statt. Abfahrt ist um 16.50 Uhr beim Brüggl, 17.00 Uhr beim Schulhaus und um 17.10 Uhr beim Mühlebächli. Auf direktem Weg geht es nach Küssnacht, wo wir uns zuerst mit einem Z'nacht stärken. Nach dem Umzug geht es auf direktem Weg wieder zurück nach Altendorf. Die Platzzahl ist beschränkt, wir bitten um Anmeldungen bis Freitag, 28. November an Frau Anna Keller, 055 442 73 22. Jedermann ist herzlich willkommen!



Voranzeigen:

4./5. Dezember: Schülerrorate

13. Dezember: 1 Millionen Sterne, (Aktion der Caritas Schweiz) auf dem Kirchenplatz

14. Dezember: 17.00 Uhr offenes Singen

E Wir teilen



September 2014

| | |
|------------------------|-----------------|
| Spenden Engelhof | 260.— |
| Pfarreicaritas Spende | 745.— |
| Inländisch Mission | 1 180.— |
| Bruder-Klausen-Bund | 320.— |
| Aufgaben des Bistum | 215.— |
| Opferkerzen | 1 100.— |
| Antonius | 246.70 |
| Pfarreicaritas-Spende | 200.— |
| Total September | 4 266.70 |

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

F Wir dürfen wissen

Lied des Monats

Vielen Gottesdienstbesuchenden ist es unangenehm, wenn Lieder gesungen werden, «die niemand kennt». Nun gibt es aber im Kirchengesangsbuch einige schöne Lieder, bei denen es sich lohnt, sie einmal auszuprobieren. Um ein Lied richtig einzuführen, muss es mehr als nur einmal gesungen werden. So möchte ich für den einen oder anderen Monat im Jahr ein «Lied des Monats» einführen, das in jedem Sonntagsgottesdienst gesungen wird. Die Orgel wird jeweils die Melodie einmal vorspielen und ev. ein Vorsänger die erste Strophe vorsingen, so dass wir die Möglichkeit haben, damit vertraut zu werden.

Für den November soll «**Meine engen Grenzen**» **KG 68** Lied des Monats sein. Es ist ein modernes Kyrie-Lied, das bei der Besinnung zur Einstimmung in den Gottesdienst seinen Platz hat.

Der Kirchenchor Cäcilia Altendorf
informiert

**Wir treffen uns an folgenden Daten
im November zum Proben
im Pfarreiheim um 20.15 Uhr:**

Wann:

| | |
|-----------|--------------|
| Mittwoch, | 05. November |
| Freitag, | 14. November |
| Freitag, | 21. November |
| Freitag, | 28. November |

Chorliteratur:

5., 14. und 21. November:
«Nicolai-Messe» von Hayden
28. November:
«Kempter-Messe»

Besonderes:

Erste Probe am **Mittwoch, 5. November**
Am 7. November Generalversammlung
Am Freitag, 21. November
Probe in der Kirche

Gottesdienste:

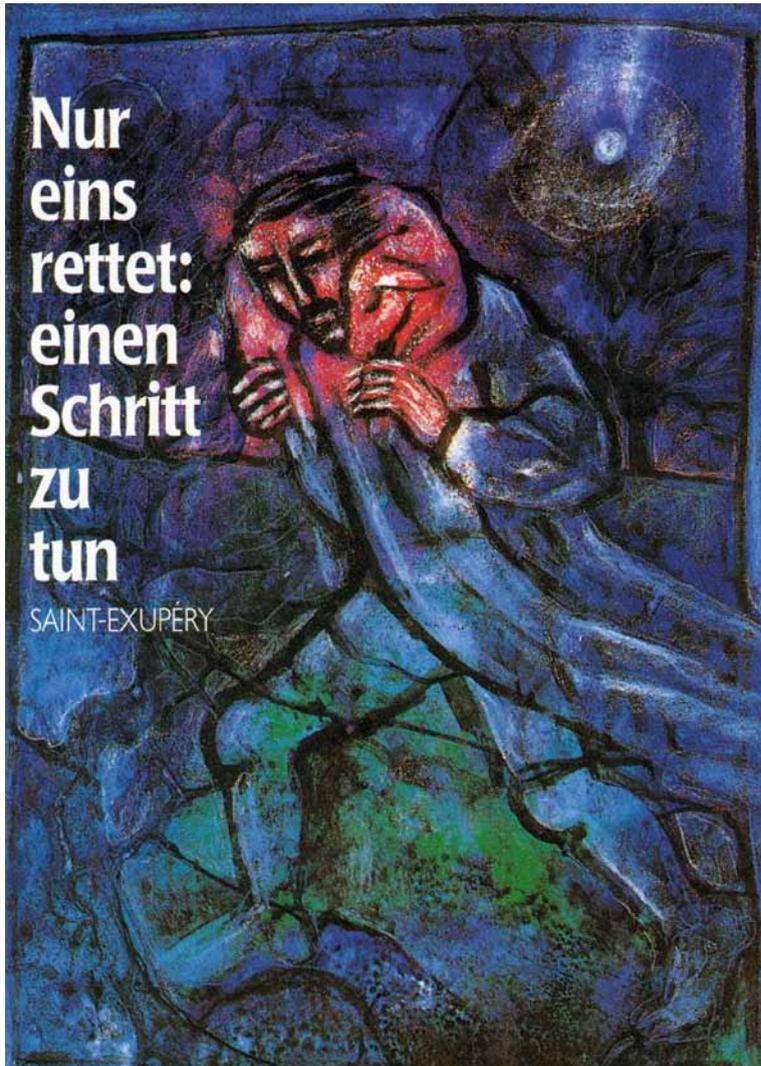
**1. November: Allerheiligen um 9.30 Uhr
und 14.00 Uhr, wir singen Mozart
und Fässler**
**23. November: Christkönig, wir singen
um 9.30 Uhr die Nicolaimesse von Hayden.**

Fragen beantworten für Sie gerne:

Placi Simonet, Präsident
Bubenrain 20, 8852 Altendorf
Telefon 055 442 37 91
E-mail: placido@bluewin.ch

Franz Nussbaumer, Chorleiter
Dorfplatz 4 b, 8852 Altendorf
Telefon 055 442 27 87

⇒ **Einsendeschluss fürs Dezember-
Pfarrblatt ist der 31. Oktober
Danke!**



Kunstverlag Maria Laach, No 1935

⇒ **Kirchgemeinde-Versammlung**
Dienstag, 18. November 2014, 20.00 Uhr im Pfarreisaal

November 2014 ♦ Erscheint monatlich ♦ **83. Jahrgang Nr. 11**